

October 2. J. ersetzt werden soll. Die Fahrbahn der Brücke eine Breite von 7 Metern und der Fußweg eine solche von 2 Meter erhalten wird.

St. Anna. Beim Kirchensünden abspülen. Dienstag abend gegen 8 Uhr führte an der Duniturmstraße ein Mann beim Kirchensünden von der Seite. Er erlitt eine Verletzung der Wirbelsäule, so daß er ins Johanniter-Krankenhaus gebracht werden mußte.

Ritzau. Gräfinens Wagnis. Die beiden am 20. Juli aus der Stroganoff-Palast entwichenen Schwer vorbestraften Straftäterinnen sind Dienstag abend auf Vorläufiger Flur festgenommen und in hiesigen Gewahrsam gebracht worden.

Leipzig. Öffentliches Ansehen. Dem Gelehrten Alfred Schellig vom 11. Int.-Reat. 13. Rom. M. B. in Leipzig ist für die von ihm am 11. Juli 1928 unter eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens im Bedrumpel in Borna von der Kreisbauernschaft Leipzig die öffentliche Anerkennung ausgesprochen worden.

Leipzig. Stadtrat a. D. Adolf Böhm gestorben. Stadtrat a. D. Adolf Böhm ist am Mittwoch gestorben. Der Verstorbenen, Badermeister von Beruf, hat 25 Jahre lang als Stadtverordneter und unbedingtes Parteimitglied für Leipzig gewirkt. Er war Ehrenmitglied der von ihm ins Leben gerufenen Verbände: „Verein der deutschen Badervereinigungen Germania“ und „Verband sächsischer Badervereinigungen“.

Leipzig. Lebensversicherung auf der Leiche. In einem Grundstück in der Reichenstraße führte ein 65 Jahre alter Italiener namens Gustav Winderling auf der Leiche und ließ die Leiche hinunter. Er zog sich dabei eine fast blutende Kopfverletzung zu und wurde nach dem Krankenhaus gebracht, wo er bereits an den Folgen des Sturzes gestorben ist.

Leipzig. Töchter Unglücksfall. In einem Arbeiterwerk in der Plant-Strasse führte beim Entleeren eines Weidbühnenes ein 19 Jahre alter Arbeiter von einer Stange. Im Krankenhaus ist der Verunglückte seinen Verletzungen erlegen.

Borna. Borna's Haushaltsplan angenommen. In einer gemeinsamen Sitzung der städtischen Kollegien am Dienstag wurde der Haushaltsplan für 1929, der einen Selbstbetrag von 169 000 Mark aufweist, angenommen. Ein Antrag des ersten Bürgermeisters, die Zuschläge zur Grund- und Gewerbesteuer auf 150% zu erhöhen, wurde mit 11 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Der Streitfall wurde der Gemeindefinanzkommission unterbreitet.

Waldheim. Stadtrat Karl Kühner t. Weltens feiß erlag der als rühriger Stadtrat seitens bekannter Stadtrat, Herr Karl Kühner, seiner schweren Erkrankung. 18 Jahre lang hat der Verlorene seiner Heimatstadt Waldheim treu gedient, 9 Jahre als Stadtverordneter und 9 Jahre als Ratmitglied. Als Stadtrat war er die ganze Zeit seiner Amterierung Vorsitzender des städtischen Arbeitsamts und des Fürsorgeamts. In dieser Eigenschaft hat er auf sozialem Gebiete viel Gutes geschaffen. In den schweren Zeiten der Gewerbelosigkeit trat er mit seinen reichen Erfahrungen helfend ein; auch sonst half er, wo es zu helfen galt. Der Entschlafene gehörte der sozialdemokratischen Fraktion an.

Chemnitz. Warnung vor Bankdieben. Am Sonntagvormittag ist in der hiesigen Filiale der Darmstädter- und Nationalbank ein hiesiger Einwohner von einem bis heute unbekanntem Täter ein großer Geldbetrag gestohlen worden. Einer der Diebe hat sich zwischen die an dem Schalter stehenden Personen, der andere an die Schalteröffnung der Kasse gekrängt, wo er die Bestattung eines Rein-Deutsches verlangt hat. Durch das aufdringliche Benehmen des einen, ist die Aufmerksamkeit auf diesen gelenkt worden, während der andere diesen Augenblick benutzte, um von dem ausgefallenen Beidie einen Teil zu stehlen. Als der Diebstahl bemerkt worden ist, sind die Diebe, aber die nur eine mangelhafte Beschreibung abgegeben werden kann, verschwunden gewesen. Da sich solche Diebstähle im Laufe der letzten Jahre mehrfach wiederholt haben, werden die Aufseher und Abholer von Bankkassenscheitern zur Vorsicht gemahnt.

Dortmund. Chemnitz. Wo Kommunisten herrschen. Die kommunistische Mehrheit der hiesigen Gemeindefinanzkommission lehnte gegen die bürgerlichen und sozialdemokratischen Stimmen die Erhebung geistlichen Zuschlags zur Grund- und Gewerbesteuer ab, obwohl durch den zu erwartenden Steuerertrag in Höhe von rund 52 000 Mark der größere Teil des 83 000 Mark betragenden Haushaltsfehlbetrages abgedeckt werden könnte. Dagegen aber sind die kommunistische Mehrheit die Grund- und Gewerbesteuer für den Schulbau, nachdem man sich gegenständig mit Stühlen bedroht und mit Schimpfereien weilsch zwanghaft hatte, einer Chemnitzer Firma, deren Kostenanschlag um 7000 Mark über anderen vorliegenden Angeboten lag, Ausschüsse über die Gründe für ihre Entschließung wurden bescheidenerweise nicht erteilt.

Chemnitz. Rantinenbruch. In der Nacht zum Dienstag sind unbekannt Einbrecher in eine Rantine im Rückwald eingebrochen. Es fielen ihnen insgesamt etwa 4400 Bigaretten, 40 Tafeln Schokolade und etwas Bargeld in die Hände.

Annaberg. Ein Fernlabel Chemnitz-Oberwiesenthal. Das Telegraphenamt in Chemnitz baut gegenwärtig an einer Fernlabelleitung Chemnitz-Oberwiesenthal, die der Entlastung der bestehenden Verbindung und der Vermeidung der im Winter sich bisher stark bemerkbar machen den Störungen dienen soll. Zunächst arbeitet man an den Strecken Chemnitz-Thum, Annaberg-Oberwiesenthal und einem Verbindungslabel nach Jöhstadt.

Lannenberg. Sturz vom Dach. Ein aus Annaberg stammender 34 Jahre alter Dachdeckergehilfe führte bei Dacharbeiten aus beträchtlicher Höhe ab. Er erlitt einen Bruch der Wirbelsäule. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Oberwiesenthal. Schadenfeuer. Im benachbarten Böhmisch-Wiesenthal am sogenannten Hieroldberg brach in einem Anwesen Feuer aus, das außerordentlich schnell sich griff und das entfernt liegende Anwesen eines Landwirts ebenfalls einschloß. Sämtliche Deuporträte und das gesamte Mobiliar sind verbrannt. Durch das Feuer, dessen Entstehungsurache noch nicht geklärt ist, werden fünf Familien obdachlos.

Ku. Tagung bürgerlicher Gemeindevertreter. Am Montag tagte hier eine Versammlung der freien Vereinigung der bürgerlichen Gemeindevertreter der Amtsgemeinnschaft Schwarzenberg, auf der insbesondere zur Frage der Wertzuwachssteuer Stellung genommen wurde. Es wurde beschlossen, in allen Gemeinden, in denen eine Wertzuwachssteuer erhoben wird, den Antrag auf Ermäßigung der Steuer einzubringen, um dadurch die Wohlhabenheit von Grundbesitzern zu erweitern, da diese durch die jetzigen hohen Wertzuwachssteuern nahezu unzumutbar gemacht wurden.

Chemnitz. Grenzfeuer. Auf der Staatsstraße Chemnitz-Schwarzenberg-Thum hat ein unvorsichtiger Fahrer in die Kurve gebend ein Prototypenfahrzeug einem ihm entgegenkommenden Auto vermahnen in das Vordergetriebe, das das Prototypen vollständig zerstört wurde und das Auto hatte Beschädigungen an der Vorderachse erlitten, jedoch abgefahren werden mußte. Der Prototypenfahrer und sein Sohn erlitten schwere Knochenbrüche.

Reerane. Eine historische Gaststätte eingeweiht. Das „Reiterhaus“, in dem seit etwa 25 Jahren

die Reeraner Bedienung tasta, ist neu eingerichtet, um einem modernen Kino-Kaffeehaus zu werden.

Reerane. Öffentliche Klärung. Die städtischen Behörden haben die Verlegung eines Klärwerkes am neuen Systeme. Professor Engel-Stern soll mit der Überarbeitung des Ueberprüfungs der Pläne beauftragt werden.

Wittenberg. Gestalt. Die bei Reichswehrschiffen mitteilt, sind die fünf Personen, die auf der Erde geblieben sind, der Reichswehrschiff, das während nicht geblieben, sondern „aus der Erde“ ist, von einem Kommando der Reichswehr abgeholt worden. Alle fünf Personen sind tot.

Halle. Die Wären auf den Kirchhöfen. Wärenführer, die mit ihren Wären die Kirchhöfen bei Reichswehr durchzogen, sind in der Nacht am Wege lebenden Kirchhöfen. Als die Wären eintraten, wurden sie von den Wären gefangen genommen und die Wärenführer haben ihre Wären die Wärenführer, so daß die Kirchhöfen nicht arbeiten konnten. Ein hiesiger Kommando der Reichswehr griff ein und nahm die Wärenführer mit. Der Kommando der Reichswehr von Reichswehr führte jedem Reichswehr 20 Reichswehr ab.

Reuna. Töchter Betriebsunfall. Der bei der Firma Bohlig beschäftigte 21jährige Schlosser Ferdinand Horn aus Stegburg wurde von einem herabfallenden Schloßblech getroffen und war sofort tot.

Sachsen a. R. Neues schweres Verbrechen. Verbrechen in Nordböhmen. Noch ist die Untersuchung über die beiden schweren Verbrechen in Wernsdorf an einem Wernsdorfer und einem sächsischen Mädchen im Gange, da hat sich am 23. d. M. früh nach einer Langandauerung ein neues schweres Verbrechen ereignet. Eine 25jährige Hausgehilfin aus Seidenhewitz bei Sachsen wurde auf dem Heimwege von dem Maurer Josef Schimpf, der sie heimbegleiten wollte, überfallen, niedergeworfen und vergewaltigt. Der Mann muß das Mädchen schwer mißhandelt haben, denn sie wurde ohnmächtig und blutüberdeckt aufgefunden. Neben einer Rippenverletzung am Hinterkopfe wurde ein Schädelbruch festgestellt. Der Täter wurde verhaftet.

Deutsch-Gabel. Die Fingerringe abgeholt. Einem 10jährigen Knaben von hier wurden durch einen Kameraden die Fingerringe der rechten Hand mit dem Weis abgeholt.

Kiemer l. B. In den Dröhnen der elektrischen Hochspannungslinie. In eine schwierige und gefährliche Lage geriet ein junger Elektriker, der in Köhlitz eine Hochspannungslinie reparieren sollte. Der Mann rutschte bei der Arbeit aus und hielt sich, um den drohenden Absturz zu verhindern, an den Drähten der Leitung fest. Geräumte Zeit verbrachte er in schwebender Höhe zwischen Himmel und Erde, bevor ihm Hilfe gebracht wurde. Durch Ueberwerken einer Kette ward der Mann herabgelassen und der junge Mann, der erhebliche Brandwunden an beiden Händen davongetragen hatte, aus seiner verzweifeltsten Lage befreit.

Reichenberg. Sich selbst angezündet. In einem Anfälle geistiger Unmündigkeit nahm die 57 Jahre alte Witwe Wagners in Friedland Postler, legte sie in die Stube, besaß sie mit Petroleum, zündete die Postler an und wollte so den Tod finden. In der Angst über die schweren Verbrennungen rief sie aber um Hilfe. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht, erlag aber ihren gräßlichen Verbrennungen.

Zwickau l. B. Vorzeitiger Fund. Der Wandwirt Sittler in Rannsdorf stieß beim Wegräumen in seinem Wandbrüche plötzlich auf einen 60 Zentimeter langen Hohlraum von 18 Zentimeter Durchmesser. Darin befand sich ein Gebilde von 20 Zentimeter Länge und 5 Zentimeter Dicke, an dem man gut die Teile eines Tieres, namentlich den gut ausgebildeten Kopf erkennen konnte.

Die Schulpolitik der deutschen Städte.

Hb. Dresden. Auf der letzten Tagung der Schulvereinigungen der deutschen Städte sprach der Erste Beigeordnete des Deutschen Städteverbandes Reyer-Lümann über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland. Reyer-Lümann sprach über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland. Reyer-Lümann sprach über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland.

Hb. Dresden. Auf der letzten Tagung der Schulvereinigungen der deutschen Städte sprach der Erste Beigeordnete des Deutschen Städteverbandes Reyer-Lümann über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland. Reyer-Lümann sprach über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland.

Hb. Dresden. Auf der letzten Tagung der Schulvereinigungen der deutschen Städte sprach der Erste Beigeordnete des Deutschen Städteverbandes Reyer-Lümann über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland. Reyer-Lümann sprach über die gegenwärtige Lage der Schulwesen in Deutschland.

Seite Sonntag-Neuigkeiten und Telegramme
vom 26. Juli 1928.

Das Verbot der „Vossischen Zeitung“ in Italien aufgehoben.

Berlin. (Funkpruch.) Die italienische Regierung hat das von ihr vor 5 Monaten erlassene Verbot, die „Vossische Zeitung“ nach Italien einzuführen und dort zu vertreiben, mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Graf Kalkreuth tritt zurück.

Berlin. (Funkpruch.) Der „Jugendliche“ meldet: Die internen Kämpfe im Bund haben inzwischen solchen Verlauf genommen, daß der bisherige 1. Präsident des Bundes, Graf Kalkreuth, bei der Großen Vertreterversammlung am 1. August sein Amt endgültig niederlegen wird. Es ist damit zu rechnen, daß die Vertreterversammlung dann von dem Grafen Kalkreuth einen Bundespräsidenten und 3 Vizepräsidenten wählen wird, anstelle des auscheidenden Grafen Kalkreuth den früheren Erziehungsdirektor Schiele zum 1. Bundespräsidenten zu wählen, während als 2. Bundespräsident der bisherige, also der Abg. Gey, bleiben wird. Trauung des Paares.

Berlin. (Funkpruch.) In dem Kellerraum eines Fabrikgebäudes in der Koch-Strasse in Berlin wurde heute morgen eine grausame Entdeckung gemacht: Man fand den 70 Jahre alten Kaufmann Johann Kramme, der seit über 40 Jahren in den Garvens-Strasse, einer Fabrik für Pumpen und Wagen, beschäftigt war, erhängt auf. Kramme war laut „Vorwärts“ von der neuen Leitung des Unternehmens entlassen worden.

Marie Sartany gestorben.

Berlin. (Funkpruch.) Die frühere langjährige Primadonna des Königl. Schauspielhauses Marie Sartany ist gestorben.

Ein Filmabkommen Ruco-Ufa ratifiziert.

Berlin. (Funkpruch.) Der italienische Minister hat, wie „Ufa-Handelsblatt“ erfährt, in seiner Sitzung vom 25. Juli das Filmabkommen zwischen der italienischen Filmgesellschaft Ruco und der Ufa-Film-Gesellschaft (Ufa) ratifiziert.

Eigenartiger Motorradunfall.

Bln. (Funkpruch.) In Daun an der Elbe legte sich ein schwebend auf der Mitte der Landstraße. Unmittelbar darauf kam ein Motorradfahrer, der über die Rad fährt und schwere Verletzungen davontrug. Sein Motorrad wurde zerstört.

Ein Schweizer Flieger auf dem Jungfraujoch gelandet.

Basel. Der Schweizerische Fliegerhauptmann Birch ist mit seinem Klemm-Daimler-Flieger von Thun auf dem Jungfraujoch gelandet und auf dem Plateau vor dem Berghaus glatt gelandet. Es ist dieses die erste Landung auf dem Jungfraujoch, die ohne Fanne gelungen ist. Hauptmann Birch wird seinen Abflug auf Auen vornehmen müssen.

Abbruch eines polnischen Militärfestungsbau.

Warschau. (Funkpruch.) Gestern nachmittags führte bei Warschau wiederum ein polnisches Heeresflugzeug ab und wurde vollkommen zerstört. Der Fliegerführer wurde unter dem Motor begraben und war auf der Stelle tot.

Ueberfall auf ein litauisches Zollamt.

Warschau. (Funkpruch.) Nach aus Litua stammenden polnischen Banditen wurde gestern nacht von litauischen Schusswaffen ein Ueberfall auf das litauische Zollamt in Kalvaria verübt. Die Schusswaffen bedrohten die Beamten und raubten 4000 Lits. Derbeigekommene litauische Militär verfolgte die 6 Mann starke Bande und tötete sie. Hierbei entwickelte sich eine Schießerei, wobei zwei Banditen und ein litauischer Soldat getötet und ein weiterer Soldat schwer verletzt wurden. Es gelang dann die übrigen Banditen festzunehmen.

Gerichtliche Schlichtung des Zentralbüros der Magier Gewerkschaften.

Riga. (Funkpruch.) Das Zentralbüro der Magier Gewerkschaften ist durch Gerichtsbeschluss wegen kraftloser Tätigkeit geschlossen worden. Die die Klätter dazu melden, sollen die Gewerkschaften von Sowjetrußland zur Unterstützung der kommunistischen Propaganda bedeutende Geldsummen erhalten haben.

Weitere Verhaftungen wegen Eisenbahnraub in Indien.

Kalkutta. (Funkpruch.) Infolge der Auslagen des wegen Beteiligung an dem Eisenbahnraub bei Belur verhafteten, unter denen sich, wie gemeldet, 3 Eisenbahner befinden, wurden gestern 40 weitere Personen festgenommen.

Doubles Sekundant Oeney beim Weltmeisterschafts-Kampfe.

Newport. In Newport wird morgen abend als Hauptsekundant Tom Oeney bei dessen Boxkampf mit dem Schwergewichts-Weltmeister Gene Tunney im Ring sein. Oeney hat zwar keine Lizenz als Sekundant; aber es ist unabweislich, daß die Boxkommission des Staats Newport Einwendungen erheben wird.

Einrichtung eines mexikanischen Gouverneurs.

Xarecho (Mexiko). Der Gouverneur des Staates San Luis Potosi (Mexiko), Saturno Cedillo, ist, wie gemeldet wird, diese Woche in der Stadt San Luis Potosi von einer Militärabteilung hingerichtet worden. Es wird behauptet, daß er die Leitung einer revolutionären Bewegung übernommen hatte.

Entfernung der deutschen Aufschriften in Brigen.

Innsbruck. (Funkpruch.) Die die „Bozener Alpenzeitung“ meldet, hat der Amtsbürgermeister von Brigen einen Ertrag veröffentlicht, wonach auch in Brigen von nun an alle öffentlichen Bekanntmachungen, Aufschriften, Tarife und Fahrpläne in italienischer Sprache abgefaßt sein müssen. Bis 30. November müssen auf Kosten der Beteiligten alle deutschen Aufschriften entfernt sein. Mit dem 1. Oktober werden in den Briger Volksschulen der Unterricht auschl. nur noch in italienischer Sprache erteilt werden.

Bräuterei in Südtirol.

Innsbruck. (Funkpruch.) Bei Partins in Südtirol führte während eines Gewitters ein Sturz über dem Tals, auf dem sich etwa 20 Personen befanden, infolge der starken Belastung ein. Sämtliche 20 Personen stürzten in die Tiefe, 5 von ihnen erlitten schwere Verletzungen.

Verbesserung der „Monte Cervantes“.

Oslo. (Funkpruch.) Die Seefahrtsgesellschaft der Sowjetunion hat ein Telegramm von Prof. Samoilowitsch erhalten, in dem es heißt, daß die Taucher der „Krasin“ ein 3,60 mal 1,30 Meter großes Loch in der „Monte Cervantes“ gefunden haben. Die Taucher sind mit der Abklärung beschäftigt. Man ist dabei, das Wasser auszusaugen.